



ANLAGE C
ZUM GESCHÄFTSBERICHT
2024

1. ALLGEMEINE ANGABEN

NAME, SITZ UND BETRIEBSNUMMER DER KRANKENKASSE

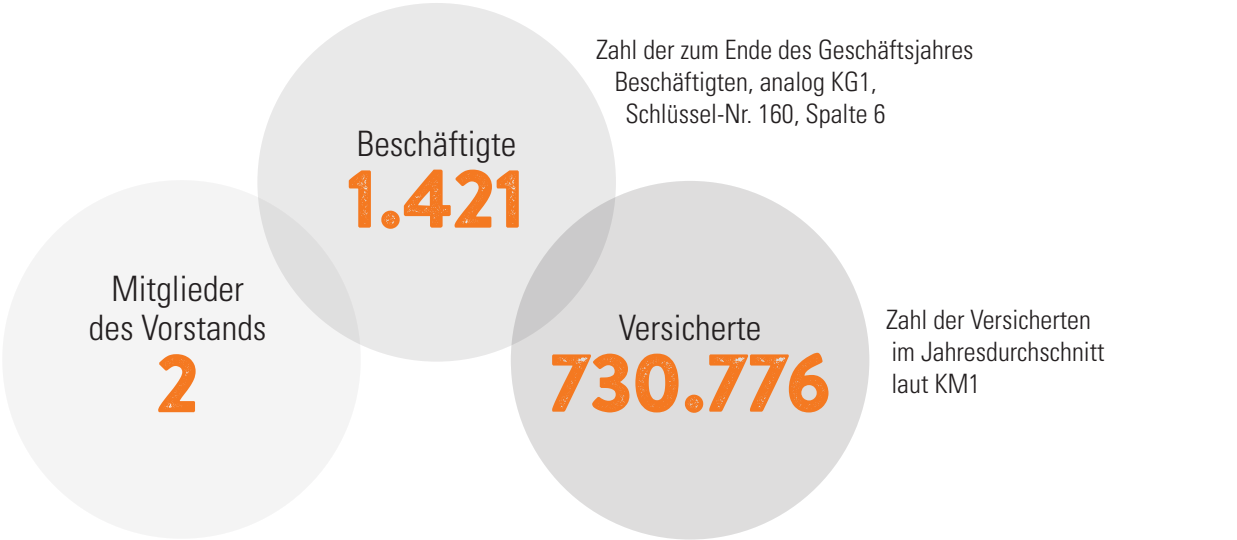
VIACTIV Krankenkasse
Suttner-Nobel-Allee 3–5
44803 Bochum

Betriebsnummer: 40 180 080

DIE KRANKENKASSE IST GEÖFFNET UND BUNDESWEIT TÄTIG



ANGABEN ZUR ZUSAMMENSETZUNG DES VORSTANDS SOWIE ZUR ZAHL DER BESCHÄFTIGTEN UND VERSICHERTEN



VORGÄNGE VON WESENTLICHER BEDEUTUNG (z. B. Organisationsänderungen, Fusionen, VBL-Ausstieg)

Mit Wirkung zum 15.04.2025 ist Frau Dr. Simone Kunz aus dem Vorstand der VIACTIV Krankenkasse ausgeschieden. Herr Markus M. Müller führt die Geschäfte der VIACTIV als alleiniger Vorstand.

ANGABEN ZUR PRÜFINSTANZ NACH § 31 SVHV, ZUM ZUSTÄNDIGEN LANDESVERBAND UND ZUR AUFSICHT

PRÜFINSTANZ	LANDESVERBAND	AUFSICHT
EYK audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Klausenerstraße 44 39112 Magdeburg	BKK Landesverband Nordwest Kurfürstenstraße 56 45138 Essen	Bundesamt für Soziale Sicherung Friedrich-Ebert-Allee 38 53113 Bonn Kassennummer: 40180080

HÖHE DES ZUSATZBEITRAGSSATZES NACH § 242 SGB V IM GESCHÄFTSJAHR 2024

Januar bis März 2024	April bis Oktober 2024	November und Dezember 2024
1,60 %	1,99 %	3,27 %

2. ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Vermögensrechnung ist nach § 29 Abs. 1 SVHV erstellt worden. Die angesetzten Methoden sind den Bilanzierungsmethoden gleichgestellt.

	§ 77 Abs. 1a SGB IV	sonstige Bilanzierungs-/ Bewertungs- methoden	Erläuterungen
Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	ja	nein	<p>Die Bestände des Verwaltungsvermögens werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um die planmäßige Abschreibung der Vorjahre und um die Abschreibung des Berichtszeitraumes ausgewiesen. Die Abschreibungen erfolgen linear. Die zugrunde gelegten Abschreibungssätze betragen bei Gebäuden 1 %, bei Büroeinrichtungen und Software 10 %, bei Maschinen, Fahrzeugen und sonstigen beweglichen Sachen 25 % der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Abweichend davon werden die Aufwendungen für den Mieterausbau des Verwaltungsgebäudes in der Suttner-Nobel-Allee 3–5 in Bochum mit einem Abschreibungssatz von 7 % abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr voll abgeschrieben und als Aufwand gebucht. Die Forderungen und Verpflichtungen sind mit dem für das Berichtsjahr noch zu erwartenden Einnahmen bzw. ausstehenden Rechnungsbeträgen angesetzt.</p> <p>Für Gegenstände der beweglichen Einrichtung und technischen Anlagen werden im Jahr der Anschaffung bzw. Inbetriebnahme und im Jahr der Veräußerung Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer berechnet. Beginnt die Nutzung im ersten Halbjahr, so wird der volle Jahresbetrag der Abschreibung in Ansatz gebracht; beginnt die Nutzung im zweiten Halbjahr, so wird der halbe Jahresbetrag der Abschreibung in Ansatz gebracht. Die Abschreibung von Grundstücken und Gebäuden erfolgt im Jahr der Anschaffung/Inbetriebnahme und im Jahr der Veräußerung monatsgetreu.</p>
Abweichungen von den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	nein	nein	Abweichungen von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des § 77 Abs. 1a SGB IV wurden nicht vorgenommen.
Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum Vorjahr	nein	nein	Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum Vorjahr wurden nicht vorgenommen.

3. AKTIVA

GELDANLAGEN

Die Bestimmungen der §§ 80, 83 und 86 SGB IV wurden eingehalten.

Die VIACTIV Krankenkasse ist im Rahmen ihres Anlagemanagements in grundschuldbesicherte Schuldscheindarlehen, Inhaberschuldverschreibungen und Investmentfonds investiert. Zur Liquiditätssicherung wurden die Anteile an Investmentfonds im August 2024 nahezu vollständig veräußert. Ein grundschulddesichertes Darlehen für ein Bauprojekt am Flughafen BER wurde im Geschäftsjahr 2024 in eine Inhaberschuldverschreibung überführt. In diesem Zusammenhang ist es zu einer Wertberichtigung gekommen. Im Zuge der Jahresrechnung erfolgten für zwei Schuldscheindarlehen an Immobilienprojekten in Düsseldorf und Erlangen Wertberichtigungen, da die Fälligkeit der Darlehen bereits erreicht war.

Insgesamt sind Verluste der Aktiva in Höhe von rund 19 Mio. Euro in die Jahresrechnung 2024 eingebucht worden.

FORDERUNGEN (IN EURO)

Schlüssel-Nr.	Bezeichnung	Geschäftsjahr	Vorjahr
31290	Summe der Forderungen aus Kontengruppe 03, Kontenarten 021, 022, 023, 024, 025, 026, 029 und Konto 0295	251.449.901	171.624.637
31299	davon: Forderungen mit Laufzeit > 1 Jahr	0	491.560
31399	zum Bilanzstichtag vorgenommene Einzelwertberichtigungen	955.398	917.251
31499	zum Bilanzstichtag vorgenommene Pauschalwertberichtigungen	3.037.451	2.415.659

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN FORDERUNGEN (z. B. Ausfallrisiko, Wertberichtigungen)

Die Forderungen aus Versicherungsleistungen aufgrund von Ersatzansprüchen gegen Dritte wurden pauschal um durchschnittlich 14,6 % vermindert. Forderungen mit einem Wert über 5.000 Euro wurden im Detail geprüft und gegebenenfalls reduziert. Übrige Forderungen aus dem Geschäftsjahr 2024 wurden pauschal um 34,17 %, Forderungen aus Vorjahren pauschal um 46,43 % berichtigt.

Insgesamt ergibt sich eine Wertberichtigung in Höhe von 3.992.848,89 Euro.

VERWALTUNG (IN EURO)

Konten- gruppe	Bezeichnung	Anschaffungs- kosten	Buchwerte am 01.01.	Zugänge	Umbuchungen
700	Grundstücke und Gebäude für die Verwaltung	3.475.642	3.246.304	392.090	0
701	Technische Anlagen	636.194	6.164	33.797	0
710	Fahrzeuge	162.466	1.858	0	0
711	Maschinen (ohne Hard- und Software)	2.638.738	2.082	0	0
712	Büroeinrichtungen	6.047.719	1.921.801	354.398	0
713	Hard- und Software	60.653.799	5.857.521	1.846.874	0
718	Undifferenzierte Sammelposten	0	0	0	0
719	Sonstige bewegliche Sachen	1.132.991	74.293	58.831	0
		74.747.549	11.110.023	2.685.990	0

Konten- gruppe	Bezeichnung	Abgänge	Abschreibung	davon außerplanmäßig	Buchwerte am 31.12.
700	Grundstücke und Gebäude für die Verwaltung	340.761	212.494	0	3.085.139
701	Technische Anlagen	0	10.526	0	29.435
710	Fahrzeuge	0	1.858	0	0
711	Maschinen (ohne Hard- und Software)	0	1.364	0	718
712	Büroeinrichtungen	969	308.880	0	1.966.350
713	Hard- und Software	30.355	3.545.790	0	4.128.249
718	Undifferenzierte Sammelposten	0	0	0	0
719	Sonstige bewegliche Sachen	0	38.946	0	94.178
		372.085	4.119.858	0	9.304.069

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANLAGENGITTER (z. B. Wertberichtigungen, außerplanmäßige Abschreibungen)

Das sich im Eigentum der VIACTIV Krankenkasse befindliche Verwaltungsgebäude in Düsseldorf-Rath wurde mit notariellem Kaufvertrag vom 12. November 2024 veräußert. Nach Zahlung des Kaufpreises ergab sich im Geschäftsjahr 2024 ein Abgang auf dem Konto 0700 in Höhe von 340.761,12 Euro sowie ein Gewinn der Aktiva auf dem Konto 3600 in Höhe von 609.238,88 Euro.

4. PASSIVA

DARLEHEN

Es wurde kein Darlehen aufgenommen.

VERPFLICHTUNGEN (IN EURO)

Konten- gruppe/ Kontenart/ Konto	Bezeichnung	Verpflichtungen		davon Schätzverpflichtungen	
		Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
121	Verpflichtungen aus Zusatzbeiträgen und Prämienauszahlungen nach § 242 Abs. 1 und Abs. 4 SGB V in der bis 31.12.2014 geltenden Fassung	0	0	0	0
122	Verpflichtungen aus Leistungen anderer für Versicherte (ohne 127)	10.855.009	10.964.741	8.200.000	8.550.000
125	Noch nicht aufgebrauchte Vorschüsse für Leistungen an Zugeteilte und sonstige Betreute	3.750.753	3.780.898	0	0
126	Verpflichtungen aus dem Beitragseinzug für andere Versicherungszweige	17.653.612	15.788.376	0	0
1270	Verpflichtungen für Behandlung durch Ärzte	54.532.706	61.018.012	11.325.666	18.343.417
1271	Verpflichtungen für Behandlung durch Zahnärzte	20.794.448	18.454.706	842.000	0
1272	Verpflichtungen aus Lieferungen von Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmitteln aus Apotheken	55.339.612	55.477.856	165.356	1.000.000
1273	Verpflichtungen aus Lieferungen von Verband-, Heil- und Hilfsmitteln von Sonstigen sowie aus Behandlung durch sonstige Heilpersonen	3.175.188	18.744.328	1.479.820	6.332.000
1274	Verpflichtungen für Leistungen stationärer Einrichtungen	140.462.236	160.076.592	24.043.339	37.127.544
1279	Verpflichtungen aus Diensten und Lieferungen für Versicherungsleistungen von Sonstigen	18.589.445	23.665.552	2.409.500	6.830.366
128	Verpflichtungen aus Verwahrungen	0	0	0	0
129	Sonstige kurzfristige Verpflichtungen (ohne 1295)	135.712.520	108.899.879	0	0
1295	Verpflichtungen gegenüber dem Gesundheitsfonds	159.006.098	99.357.423	0	0
13	Verpflichtungen aus Wahlтарifen nach § 53 SGB V	34.872	13.411	0	0
Summe		619.906.499	576.241.774	48.465.681	78.183.327
davon: Verpflichtungen mit Laufzeit > 1 Jahr		0	0	0	0
davon: Position der Kontenart 127: Verpflichtungen für Pflegepersonalkosten		24.000.000	37.100.000	24.000.000	37.100.000
davon: Position des Kontos 1295: Verpflichtungen der Krankenkassen gegenüber dem Gesundheitsfonds nach § 273 SGB V		0	0	0	0

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN VERPFLICHTUNGEN (z. B. wesentliche Änderungen zum Vorjahr, Anwendung von Übergangsvorschriften, Enddatum der zeitlichen Rechnungsabgrenzung)

Die zeitliche Rechnungsabgrenzung wurde mit dem 31.03.2025 beendet. In die Jahresrechnung 2023 wurden über die Verpflichtungen des noch nicht abgerechneten vierten Quartals hinaus im Konto 1270 zusätzliche Verpflichtungen für Psychotherapeuten und rückwirkende Abrechnungen der Hybrid DRG eingestellt. Für den Jahresabschluss 2024 wurden keine weiteren Verpflichtungen gebucht. Die Umstellung des Zahlungsverkehrs mit dem Abrechnungsdienstleister DAVASO konnte im Jahr 2024 abgeschlossen werden. Die Verpflichtungen und Schätzverpflichtungen in den Konten 1273 und 1279 entsprechen zur Jahresrechnung 2024 nun wieder den tatsächlichen Zuordnungen. Die Schätzverpflichtungen für Pflegepersonalkosten im Konto 1274 wurden unter Verwendung eines Schätztableaus des BKK Dachverbandes ermittelt und berücksichtigen alle Krankenhäuser, die bereits Pflegeentgeltverhandlungen durchgeführt haben. Für die geringe Anzahl an noch unverhandelten Krankenhäusern wurde keine Schätzverpflichtung eingebucht, da nach kassenindividueller Auswertung nicht mit signifikanten Nachzahlungen zu rechnen ist.

RÜCKSTELLUNGEN

Betrag der Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersversorgungszusagen nach § 12 Abs. 1 Satz 1 bis Satz 4 SVRV bzw. § 170 SGB V

BEZEICHNUNG	BARWERT IN EURO	ISTWERT IN EURO
§ 170 SGB V	78.926.602	70.613.604
§ 12 SVRV	0	0

Die Ermittlung der Rückstellung erfolgte gemäß § 171e SGB V unter Anwendung der „Verordnung zur Bildung von Altersrückstellungen durch die gesetzlichen Krankenkassen und ihre Verbände (Krankenkassen-Altersrückstellungsverordnung – KK-AltRückV)“ in der Fassung vom 11.11.2016 sowie des „Leitfadens zur Altersrückstellungsverordnung für die gesetzlichen Krankenkassen und ihre Verbände (KK-AltRückV)“ in der Fassung vom 19.03.2020. Der Verpflichtungsumfang wurde anhand der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck berechnet. Als Rechnungszinssatz wurden entsprechend der KK-AltRückV 4,25 % angesetzt. Die Gehaltsdynamik wurde mit einem Prozentsatz von 1,5 % und die Anpassung der Versorgungsbezüge mit einem Prozentsatz von 1,0 % berücksichtigt.

Für nicht kongruent rückgedeckte Versorgungszusagen wurde mit Datum vom 11.04.2024 ein Gutachten zum Stichtag 31.12.2022 erstellt. Das bis zum 31.12.2049 zu bildende Deckungskapital für den berechtigten Personenkreis wurde zur Jahresrechnung mit einem Zinssatz von 4,25 % auf 5.686.478,55 Euro fortgeschrieben. Das per 31.12.2024 fortgeschriebene gebildete Deckungskapital beträgt 1.121.941 Euro. Für den Personenkreis der bei der Hamburger Pensionsrückdeckungskasse kongruent rückgedeckten Ansprüche wurde mit Datum vom 27.06.2024 ein ergänzendes Gutachten zum Stichtag 31.12.2022 erstellt. Das zu bildende Deckungskapital für diesen Personenkreis beläuft sich bis zum 31.12.2049 auf 151.376.021 Euro. Das per 31.12.2022 gebildete Deckungskapital beträgt 58.432.239 Euro. Auch dieser Wert wurde für die Jahresrechnung 2022 mit einem Zinssatz von 4,25 % auf 64.445.056,28 Euro fortgeschrieben und bei der Buchung der Altersrückstellungen entsprechend berücksichtigt. Aufgrund der verspäteten Vorlage des Gutachtens vom 27.06.2024 wurde im Zuge der Jahresrechnung 2024 eine Schwerpunktprüfung durch die EYK audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt. Als Ergebnis dieser Prüfung befindet sich die VIACTIV Krankenkasse aktuell in einem Ausschreibungsverfahren zur Neuvergabe der aktuariellen Tätigkeit und Rechtsberatung in Bezug auf die betriebliche Altersversorgung, um insbesondere die Aktualität der Gutachten zu erhöhen.

Betrag der Rückstellungen aus Altersteilzeitvereinbarungen nach dem Altersteilzeitgesetz und Wertguthabenvereinbarungen nach § 7b SGB IV einschließlich Zeitpunkt des vollständigen Aufbaus und Gesamtbetrag des Rückstellungsbedarfs nach § 12 Abs. 1a SVRV

BEZEICHNUNG	GESAMTBETRAG IN EURO	ISTWERT IN EURO	ZEITPUNKT DES VOLLST. AUFBAUS
§ 8 ATZG	2.163.268	2.163.268	31.12.2024
§ 7b SGB V	0	0	–

Die Berechnung der Rückstellung aus Altersteilzeitvereinbarungen erfolgte unter Anwendung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Als Rechnungszinssatz wurden entsprechend der KKAltRückV 4,25 % angesetzt. Die Gehaltsdynamik wurde mit einem Prozentsatz von 1,5 % berücksichtigt. Für Wertguthaben gemäß § 8a AltTZG sind bis zum 31.12.2024 Mittel in Höhe von 2.163.268 Euro angespart worden. Die vollständige Absicherung der Wertguthaben ist daher gegeben. Das Versicherungsmathematische Gutachten der Hamburger Pensionsverwaltung eG vom 28.04.2025 ermittelt zum Stichtag 31.12.2024 eine um 824.150 Euro geringere Altersteilzeitverpflichtung als zum Ende des Geschäftsjahres 2023. Die Rückstellung auf dem Konto 1610 wurde entsprechend vermindert.

ERLÄUTERUNGEN ZU AUSSERORDENTLICHEN ENTWICKLUNGEN

Es wird auf die Erläuterungen zu Geldanlagen sowie zum Anlagengitter verwiesen.

RÜCKLAGE

Das Rücklagesoll beträgt laut Satzung 20,0 % der durchschnittlich auf einen Monat entfallenden Ausgaben laut Haushaltsplan. Das Rücklagesoll zum Bilanzstichtag beträgt rechnerisch 19,5 % der durchschnittlich auf einen Monat entfallenden Ausgaben der Jahresrechnung.

5. SONSTIGE ANGABEN

ERLÄUTERUNGEN ZU SONSTIGEN HAFTUNGSVERHÄLTNISSEN

Es sind keine sonstigen Haftungsverhältnisse vorhanden.

ERLÄUTERUNGEN ZU NICHT BILANZIERUNGSPFLICHTIGEN SACHVERHALTEN

Schließungskosten durch die BKK Landesverbände für die City BKK und die BKK für Heilberufe: Der voraussichtliche Schätzbetrag beläuft sich bis 2041 auf 2.813.000 Euro. Für das Umlageverfahren zur Refinanzierung der Schließungskosten der City BKK wurde im Jahr 2024 durch den GKV-Spitzenverband ein Bescheid über 0,60 Mio. Euro und für die Schließungskosten der BKK für Heilberufe über 1,26 Mio. Euro erlassen. Der Anteil der VIACTIV Krankenkasse an den Umlagen des Jahres 2024 beträgt 41.468,98 Euro bzw. 85.324,59 Euro. Die Beträge werden im Konto 6725 ausgewiesen.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN GESELLSCHAFTEN UND UNTERNEHMEN
UNTER ANGABE DER BETEILIGUNGSQUOTE

NAME	BETEILIGUNGSQUOTE IN PROZENT	STAMMKAPITAL IN EURO
spectrumK GmbH, 10117 Berlin	1,73	2.515.500
Medical:Contact AG, 45128 Essen	16,52	575.000
Bitmarck Holding GmbH, 45128 Essen	2,07	6.776.450
BKK Akademie GmbH, 36199 Rotenburg an der Fulda	5,88	125.000
mobil isc GmbH, 31275 Lehrte-Ahlten	5	300.000
Hüttenhospital gGmbH, 44269 Dortmund	100	1.000.000
itsc GmbH, 30645 Hannover	0,18	54.000
GWQ ServicePlus AG, 40549 Düsseldorf	0,07	356.743
Team Gesundheit Gesellschaft für Gesundheitsmanagement mbH, 45128 Essen	9,39	61.782

ERKLÄRUNG NACH § 77 ABS. 1A SGB IV

✓ Ich versichere nach bestem Wissen, dass unter Berücksichtigung der Grundsätze nach § 77 Abs. 1a Satz 3 SGB IV und der Ausführungsbestimmungen über diese Grundsätze sowie der Besonderheiten der für das Rechnungswesen der gesetzlichen Krankenversicherung geltenden Rechnungslegungsvorschriften die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Krankenkasse vermittelt.

Bochum, den 19.05.2025



Markus M. Müller
Vorstand